

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
33 (1919)**

146 (26.6.1919)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-40618](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-40618)

Preis 10 Pfennig.

Republik

Norddeutsches Volksblatt. — Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland.

Hauptexpedition: Peterstraße 26; Fernsprecher Nr. 58. — Redaktion: Fernsprecher Nr. 1068.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen...

Abonnenten: Oldenburg: Harenrich 33; Barel; Jägerhandl; Hufenord; Jener; Eder; Wilhehlf; Lier 14; Nordenham: Wilh. Jans; Sanjngfr. 10; Einwarden: M. Berlin; Grete; D. Seemann; Delmenhorst: A. Jordan; Rodenney; U. Radow; Leer: A. Meyer; Sorum: S. Benck; Franz Habichtstr. 14

Bei den Inseraten wird die einpaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Mitteilungen... 20 Pf., bei Wiederholungen... werden tags vorher erdeten. Restkaufstelle 200 Mm. . . .

55. Jahrgang.

Küstringen, Donnerstag, den 26. Juni 1919.

Nr. 146.

Neue Lebensmittel-Unruhen in Hamburg und Berlin.

Oldenburger Handelsmänner.

Uns dem Munde Hermann Müllers, des neuen deutschen Außenministers, fiel auf dem Parteitag in Weimar das Wort, daß es für den dramatischen Gelehrten der Novemberrevolution schwer sein würde, unter den gestützten deutschen Potentaten einen Heiden zu finden...

Meldungen zur Lage.

Rotterdam, 26. Juni. Nach dem Daily News hat der Vizeerrat beschlossen, die Blockade gegen Deutschland sofort nach der Unterzeichnung aufzuheben...

Abgehandelt werden wollte auch Friedrich August, weiland Potentat von Oldenburg. So jährlich 150 000 Mark Renton, meinte der gemüthliche Herr, können seine getreuen Unterthanen wohl zahlen dafür, daß sie ihn nicht los sein...

Paris, 26. Juni. Am Sonntag wurde vom Rat der Ministere eine politisch-wirtschaftliche Kommission eingesetzt, die die Lösung und Uebergabe der an Polen abzuhenden Gebiete übernehme soll.

Der angebotene Handel zerstückt sich also. Wenn aber, so meinte Friedrich August, der weiland Potentat, wenn aber kein Volk kein Verhältnis dafür habe, daß es ihn, dem reichen Mann, noch jährlich die bestohene Rente zahlen müsse...

Berlin, 26. Juni. Die Antwort der Entente ist noch nicht eingetroffen. Die Reichsregierung ist am Dienstag nachmittag wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Die Landboten stellten wieder die nachgestellten Köpfe aufkommen, berieten und kamen zu dem Entschluß, einzelne Teile der Sammlung zu erwerben, damit Oldenburg keines funktionsfähiges nicht ganz entleert werde.

Am Freitag, 26. Juni. Die Verfassung der Nationalversammlung, die bisherige Verfassung der Nationalversammlung, die bisherige Verfassung der Nationalversammlung...

Und wieder berieten die Landboten lange und nachdenklich. Wo so sei es mit den angehenden Großen dieser Erde. Am Freitag blieben sie fern vom Schuß, als die Landwehrmänner, die zu Hause in den Bauerntaten Weis und Hind hatten...

National-Verammlung. Für eine Anfrage des Abg. Gillling und Genossen (D.), ob die Regierung bereit sei, mit Rücksicht auf die Leistung der Wehrhaften...

Was sollte der Landtag machen! Entweder die 150 000 Mark zahlen, oder die Galerie fahren lassen. Und dieselben Leute — Demokraten und Zentrum — die für die Freiheit und die Arbeiterfinden den Weg zur höheren Schickung...

National-Verammlung. Nach der Ermählung einer Reihe weiterer Anträge eines allgemeinen Interesses folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzvorwurfs über die Landrentenstellen, Kassenangelegenheiten und Grabschlösser.

Skapa flow.

Aus Versailles wird gemeldet: Der Ministerrat hat sich mit der Verfassung der deutschen Verfassung beschäftigt. Die britischen Marinebehörden haben festgestellt, daß der deutsche Admiral keinen Befehl aus Deutschland erhalten hat.

National-Verammlung.

Für eine Anfrage des Abg. Gillling und Genossen (D.), ob die Regierung bereit sei, mit Rücksicht auf die Leistung der Wehrhaften...

National-Verammlung.

Nach der Ermählung einer Reihe weiterer Anträge eines allgemeinen Interesses folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzvorwurfs über die Landrentenstellen, Kassenangelegenheiten und Grabschlösser.

National-Verammlung.

Nach der Ermählung einer Reihe weiterer Anträge eines allgemeinen Interesses folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzvorwurfs über die Landrentenstellen, Kassenangelegenheiten und Grabschlösser.

National-Verammlung.

Nach der Ermählung einer Reihe weiterer Anträge eines allgemeinen Interesses folgt die erste und zweite Beratung des Gesetzvorwurfs über die Landrentenstellen, Kassenangelegenheiten und Grabschlösser.

Ein Auszug der Reichsregierung.

In das deutsche Reich!

Die Reichsregierung hat mit Zustimmung der Nationalversammlung erklärt, dass die deutsche Reichsregierung...

Der Reichspräsident: Herr. Die Reichsregierung: Bauer, Erzberger, Cernomann, Müller, Dr. David, Dr. Raier, Wiffell, Robert Schmidt, Raab, Heberichs, Dr. Hell, Schilde.

Neue Unruhen in Hamburg.

Aus Hamburg wird unterm gestrigen Datum gemeldet: Am Anstich an die geistige Ermüdung und Mäßigung der Konvention...

Wieder wird noch gemeldet: Die Hamburgische Kommandantur teilt mit: Auf die Meldung hin, dass heute nachmittag eine Anzahl von Demonstranten...

Auch in Berlin haben wegen der hohen Obispreize neue Ausschreitungen stattgefunden. Gruppen griffen ein. Frau, blieben als Opfer.

- Bestimmungen. Am 1. April... Die neue... Die alte...

Politische Rundschau.

Politische Rundschau. Die Deutsche Nationalversammlung...

Bürgerwörter-Kollegiumsitzung.

Bürgerwörter-Kollegiumsitzung. Wilhelmshaven, 24. Juni 1919.

Aus Stadt und Land.

Aus Stadt und Land. z. Oberhof. Die Arbeiter und Arbeiterinnen in der beim Oberhof...

Aus aller Welt.

Aus aller Welt. Diebstahl in Torpedoboot. Auf der dänischen Insel Herø...

Soziales.

Soziales. Konsumvereine und Händler. Die Händlerkreise hat sich in den letzten Monaten wiederholt...

Hochwasser.

Hochwasser. Donnerstag, 20. Juni: vorm. 11 Uhr, nachm. 11.85 Uhr. Freitag, 27. Juni: vorm. — Uhr, nachm. 0.95 Uhr.

Saujungen.

Saujungen. nach der Schulzeit gelüht. Niebe, Jodelstr. 13.

Möbliertes Zimmer.

Möbliertes Zimmer. Sucht Ehepaar mit Kind für ungar möglichst kostengünstig...

Zu verkaufen.

Zu verkaufen. Geschäftsbücher sehr gut gebraucht.

Gastwirtschaft.

Gastwirtschaft. mit Saugpumpen. — Verkaufsmittel vieler Verkaufsstellen...

Feuerlöscher.

Feuerlöscher. heute noch kostengünstig. Preisliste unter 1000.

Zahlung von 1900 M. durch Herrn Oberhof...

Zahlung von 1900 M. durch Herrn Oberhof. Die Arbeiter und Arbeiterinnen in der beim Oberhof...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Wohnungsbesitzer.

Wohnungsbesitzer. sollen nach einer Magistratsvorlage größere Räume eingeworfen werden...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a sidebar.

Nürtingen.

Donnerstag, 26. Juni, an wird gegen Ver-
tempfung von Feld 9 der Protokollkarte
ein Viertel Pfund Käse
zum Preise von 1.50 Mark das Pfund in den durch
Ausgang formlich gemachten Geschäften zum Verkauf.
Die betriebl. Geschäfte haben an recht sichtbare
Stellen im Schaufenster ein Schild mit der Aufschrift
"Käseverkauf" aufzuhängen.
Nürtingen, den 25. Juni 1919.
Städtisches Lebensmittelamt.

ein Pfund Auslandsmehl
ausgegeben. Bei Fall des Auslandsmehls dieses
Mehls bestehen soll. Die Nr. 4 der Einheitskarte
mit entsprechenden Stempel in der Protokollkarte
verlesen zu lassen. Die Abtempfung erfolgt wegen
der in dieser Karte stehenden Misch- und Rollen-
fortenausgabe erst vom Montag, den 30. Juni d. J., an.
Kreisdirektoramt Nürtingen.

**Die Preisprüfungskommission der Städte
Nürtingen-Wilhelmsbaven**

hat aus ihren Mitgliedern eine Kommission ge-
bildet, welche alle Bedarfartikel und Lebensmittel
auf ihren Verkaufsstellen und Verkaufspunkten einer
Nachprüfung unterziehen, ferner alle Preisberechnungen
treffen und Ermittlungen anstellen, falls die zur
Ermittlung auf eine Verbilligung der Lebensführung
erforderlich sind. Dieser Kommission gehören an:
von Nürtingen die Herren:

- Raufmann Reimer,
Beuermann,
Geschäftsführer Wall,
Blas,
Job. Müller,
Schiffbauer Senft,
von Wilhelmsbaven die Herren:

- Galtwirt Stöckle,
Raufmann Hohmann,
Baumtischler Wölter,
Bauteilhaber Denet,
weiter der Geschäftsführer der Kommission, Kauf-
mann Händl.

Preisprüfungen in Handels- und Gewerbe-
betrieben müssen stets von 2 Mitgliedern der
Kommission gemeinschaftlich vorgenommen werden.
Sie sind zum Betreten sämtlicher Geschäfte- und
Lagerräume und zur Einsichtnahme der Bücher und
Rechnungen berechtigt, und zu diesem Zweck mit ent-
sprechenden Ausweisen versehen.
Die Geschäftsstelle befindet sich im Rathaus
Bühlstraße (Stellergasse). Dort sind sämtliche
Anfragen und Beschwerden mündlich zu Protokoll
zu geben. [4389]

Nürtingen, den 24. Juni 1919.
Preisprüfungskommission.
Der Vorsitzende, Ges. Reimer, Ratsherr.

Wilhelmsbaven.

Nach dem neu erlassenen Ortsstatut für die
Waldenpflichtverpflichtungsbetriebe für alle sich nicht
nur vorübergehend in Wilhelmsbaven aufhaltenden
gewerblich oder kaufmännisch beschäftigten weib-
lichen Personen, welche der Waldenpflicht nicht
mehr unterliegen, sind zum Besuch der Walden-
pflichtverpflichtungsbetriebe verpflichtet.
Die Schulspflicht dauert drei Jahre, endigt jedoch
mit dem Schluß des Schuljahres, in welchem die
Schülerin das 17. Lebensjahr vollendet.
Alle hiernach schulpflichtigen weiblichen Per-
sonen werden aufgefordert, sich sofort bei Herrn
Benschelberger, Rietzer, am Samstag 12. der ge-
wöhnlichen Geschäftsstunden an der Hauptstraße
mittags von 12 bis 1 Uhr oder nachmittags von 6
bis 8 Uhr, zum Schulbesuch anzumelden. Schul-
abgangsgenehmigung ist mitzubringen. [3650]

Wilhelmsbaven, den 7. Juni 1919.
Der Magistrat.
Battel.

**Die amtliche Zirkelstelle für
Hinterbliebene im Kriege Gefallener**

bei dem Magistrat Wilhelmsbaven ist gemäß Verfügung
von 9 bis 1 Uhr vormittags im Zimmer 12 der ge-
wöhnlichen Geschäftsstunden in der
Bereitstellung aller Vorklagen der Geschädigten und außer-
ordentlichen Schuldenleistungen an die Witwen und
Waisen und will diesen in jeder Beziehung helfen und
beraten zur Selbsteheben.
Wilhelmsbaven, den 31. Oktober 1918.
Der Magistrat.
Täger.

Am Donnerstag, den 26. d. M., gelangt auf Lebens-
mittelfacte Nr. 133 [4335]

ein Viertel Pfund Käse

zum Preise von 1.50 Mark das Pfund in den durch
Ausgang formlich gemachten Geschäften zum Verkauf.
Die betriebl. Geschäfte haben an recht sichtbare
Stellen im Schaufenster ein Schild mit der Aufschrift
"Käseverkauf" aufzuhängen.
Nürtingen, den 25. Juni 1919.
Städtisches Lebensmittelamt.

Vadel.

Am Mittwoch, den 25. d. M., gelangt an sämtliche
Nachrichtgeber der Gemeinden Vadel, Wöhrden,
Jedel und Reuberg ein halbes Pfund Käse zur
Verkauf. Warenkarte Nr. 78. [4317]
Die Warenkarten sind bis zum 5. n. 21.
bei Herrn Kaufmann Gies, hier abzugeben.
Vadel, den 23. Juni 1919.
Amtsverband des Amtsverbandes Vadel.
Battel.

Nordenham.

Die Ausgabe der neuen Einheitskarten erfolgt
am Freitag nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Nordham,
am Freitag nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Nordham,
im Hause des Galtwirts Stöckle. [4316]
Nordenham, den 24. Juni 1919.
Städtisches Lebensmittelamt.

Blegen.

Der Juli-Zucker kommt von Donnerstag ab zur
Verkauf.
Auf Verfügung Nr. 32 der braunen Lebensmittel-
karte werden am Freitag, den 27. Juni 250 Gramm
Zucker zu 75 Pf. abgegeben. [4336]
Nordenham, den 25. Juni 1919.
Gemeindeverwalt. Blegen.
G. B. H. J. B.

B Banter Bürgergarten B
Besitzer: Karl Rommeyer
Telephon 1187

Donnerstag, den 26. Juni d. J.,
abends 8 Uhr:

Grosses Instrumental- und Vokal-Konzert

Mitwirkende:

- a) Cäcilien-Gesangverein, Wilhelmsbaven, Dirigent: Herr G. Gerlach.
- b) Lisa Rotenburg, Romain Houblon, Kunsttänzerpaar, in ihren Mode-
tänzen, als Foxtrott, Tango etc., sowie die fünfjährige Prima-Ballerina
Ingeborg Houblon in Spitzens- und Charaktertänzen.
- c) Das Künstler-Ensemble des B. B., verstärkt durch erste Kräfte des
hiesigen Philharmonischen Orchesters. — Dirigent: Kapellmeister Herr
Otto Strauss. — Grosses Orchester.

Vortragsfolge:

- 1. Banter-Bürgergarten-Marsch Otto Strauss
- 2. Ouvertüre zu "Mignon" A. Thomas
- 3. Fantasie aus "Der Freischütz" C. M. v. Weber
- 4. Männerchöre: a) König Lenz Nagel
b) Scheiden Wohlgenuth
- Pause.**
- 5. Ouvertüre zu "Ziganebaron" J. Strauss
- 6. Wiener Spaziergänge, Potpourri C. Komzak
- 7. Männerchöre: a) Matrosegrab Sonnet
b) Der Spielmann Ulrich
- 8. a) Spitzentanz (Ingeborg Houblon) Lange
b) El pincazo (Lisa Rotenburg-Romain Houblon) L'Arrigo
- 9. Ländler (Ingeborg Houblon) Gomod
d) Fastwälder Theimer
- 10. Foxtrott (Lisa Rotenburg, Romain Houblon) Strauss
- 11. Polka Lange
- 12. Scherztanz (Ingeborg Houblon) Strauss
- 9. Dorfschwalben aus Österreich, Walzer J. Strauss
- Pause.**
- 10. Männerchöre: a) Abendglocken Leyendecker
b) Horch — die alten Eichen Gelbeke
- 11. Vorspiel aus Lohengrin R. Wagner
12. Männerchöre: a) Andreas Hofer Rebbert
b) Grass an's Obar-lantal Fittig
13. Pustakinder, Marsch H. Markwort

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert bestimmt im großen Konzertsaal
des "B. B." statt.

Gebt meine Praxis mit Klinik zur Hände-
behandlung auf. Habe beide
Herrn Tierarzt Metz
Wilhelmsbaven, Straße 34
Hörsgergen. — Fernsprecher 227 und 1460. [4289]

Tierarzt Huelbrink.
Hörsgergen. — Fernsprecher 227 und 1460. [4289]

Ackerländereien
an der Güterstraße
(Gaststätte der Straßenbahn besetzt.)
von 3,50 Hektar pro qm an, zu verkaufen.
Gute Kapitalanlage und günstige Bedin-
gungen. 4310
Ernst Tietzen
Auktionator
Güterstraße 71. Fernsprecher 136.

50

Ausstellung
zur Erinnerung an die Stadt-
gründung von Wilhelmsbaven
1869 am 17. Juni am 1919
Ausschuss: Güterstraße
Wochentags: 4-7 Uhr, Sonntags
11-1 und 4-7 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Große Auktion.
Achtung! Geschäftsinhaber!
Voranzeige.
Am Freitag, den 27. Juni
gelangt das gesamte Inventar nebst großen Saager-
bestand der Kantine der H. W. R. W. M. zur
öffentlichen Versteigerung.
Näheres in der morgigen Nummer d. Statets.
A. Haderer, Auktionator
Peterstraße 70. [4298] Telephon 109.

Schrebergärten
Belle und liberale Kapitalanlage
Günstige Zahlungsbedingungen
An der Kaiserstraße und Hauptstraße
habe ich Grundstücke zu Schrebergärten zu
Verkauf zu verkaufen, wegen fürzlich zu
anderer Stelle große Binden für den selben
Zweck abgegeben worden sind. [4312]
Relevanten wollen sich telefonisch mit
mir in Verbindung setzen.
Ernst Tietzen, Auktionator.
Güterstraße 71. Fernsprecher 136.

Zu betogen
2 mal 10000 M.
und 5000 M.
H. Haderer,
Auktionator
Peterstr. 70. Telephon 109.
Wenig geb. Geben-Geld
bittig zu verkaufen. [4290]
Hofstr. 10, 2. Etz.
Zu verkaufen [4293]
neues, modern, elegantes
wollnes Wolle-Geld
Kleid [4294]
Koch, Union-Müller-Str. 1

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe
Besonders günstige Angebote
Sonnabend letzter Tag!
Franz Gersiek
Schuhwaren. — Wägen. Ecke Götterstraße.
Peterstraße Nr. 1. [4293]

Adler-Theater
Ein neuer Riesenerfolg
Eine Ballnacht!
Operette von O. Strauss

**Ausschreibung Nummer 5
der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H.
Bremen, Zweigk. Emden.**
Auf Grund der allgemeinen Bedingungen
der Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H. vom
Mai 1919 und der etwaigen besonderen Be-
dingungen der Ausschreibung werden nachste-
hende Waren durch Ausschreibung verkauft:
10 000 kg Rohzucker, 5000 kg
Mittelschmelze, 3000 kg Des-
fines, 2000 kg Oberdesfines,
5000 kg schwache Farbe,
10 000 kg rote und weiße
Molkschmelze, 3000 kg rote
Schmelzschmelze, 8000 kg
feinhal. Zerkleinerter, 4000 kg
feinhal. Zerkleinerter.
Die Waren liegen in Emden im Schuppen
des Zollamtes (Hafenstr.) aus. Proben
können in Originalpackung am Montag, den
30. Juni und Dienstag, den 1. Juli 1919,
im Büro des Verwalters 19 besichtigt werden.
Letzter Tag für Abgabe von Geboten ist
der 4. Juli 1919.
Gebote können nur von Interessenten aus
Oldenburg und Ostfriesland abgegeben werden.
Die allgemeinen Bedingungen für unsere
Ausschreibungen nebst Prospektur sind an
den Geschäftsmitteln in unserem Büro zu haben.
Emden, den 24. Juni 1919.
Wirtschaftsgemeinschaft G. m. b. H.
Bremen, Zweigk. Emden,
: : Bentzenstraße 19, Emden. : :

Zuverlässiger, älterer, erfahr. Mann
für Wäsche- und Putz- und Wäsche- und
Die Stellung ist dauernd und für Pensionäre oder
Jubilanten geeignet.
Essentlicher Arbeitsnachweis.

Wäsche- und Putz- und Wäsche- und
Heim-Arbeit
in größerem Umfang zu vergeben. Zu-
nächst kommen in Frage gelbe Maschinen-
näherinnen, die auf Grund angebotener sind
und infolge persönlicher Verhältnisse nur
heimarbeit verrichten können. Bedingungen
unter Vorlage der entsprechenden Ausweise
beim Effektiv-Verwaltungsbüro, Peterstr. 71
4318

Wohnhaus
Im Stadtteil Heppens
in allerbestem Zustand
mit Einfaß u. Park
zu verkaufen. Ver-
gütung über 9 Proz.
Eine Wohnung
wird zum 1. Juli
frei.
Näheres kostenlos.
Ernst Tietzen
Auktionator
Güterstraße 71
Fernsprecher Nr. 136.

Wohnhaus
Im Stadtteil Heppens
in allerbestem Zustand
mit Einfaß u. Park
zu verkaufen. Ver-
gütung über 9 Proz.
Eine Wohnung
wird zum 1. Juli
frei.
Näheres kostenlos.
Ernst Tietzen
Auktionator
Güterstraße 71
Fernsprecher Nr. 136.

Lederwaren
Reile-Artikel
Spezialität:
Damen handtalden
Albert Schröder
Götterstraße 29
Ecke Bismarckstraße.

Preuß. Städt.
Klassen-Lotterie.
Ziehung 1. Klasse
15. und 16. Juli.
Sofort
1/2, 1/4, 1/8, 1/16
12 1/2, 10, 5, 2, 1/2
empfehlen
Schwitters
Preuß. St. Gm.,
Wilhelmsb. Str. 22
u. dessen Vermittl.
Eimshartha, Gie-
ßerei, Götter-
straße 81.

Sozialdemokratischer Wahlverein Rüstingen-Wilhelmshaven M.-S.

Donnerstag, den 26. Juni 1919, abends 7 Uhr:

Große öffentl. Volksversammlung

im Friedrichshof, Peterstraße.

Tagesordnung: 1. Der wirtschaftliche Aufbau Deutschlands, Referent: Bezirkssekretär L. Baigand aus Bremen. 2. Freie Ansprache. Zu dieser Versammlung sind alle Kreise der Bevölkerung, insbesondere die Arbeiterschaft Rüst.-W. Havens, freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Sozialdemokrat. Wahlverein Rüstingen-Wilhelmshaven.

Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung

der roten Mühle, Ecke Bismarck- und Kieler Str. Tagesordnung: 1. Bericht vom Parteitag in Weimar. Referent: Genelle Rische. 2. Stellungnahme z. Bezirksparteitag in Oldenburg. 3. Verschiedenes. Die Beschlüsse und Beschlüsse werden erläutert, ausführlich und pünktlich zu erledigen. Mitgliederbücher sind zwecks Veranlassung mitzubringen. Der Vorstand.

Kaufmänn. Verband für weibliche Angestellte e. V. Ortsgruppe Wilhelmshaven-Rüstingen.

Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Beschlusshaus Ost. Geheimes dringend notwendig. Wichtige Tagesordnung. Der Vorstand.

Sozialdemokrat. Wahlverein Walle.

Am Sonntagabend, den 29. Juni, abends 7.30 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinslokal 6, Rüsting, Dammstraße.

Zu dieser Versammlung sind alle Genossinnen und Genossen freundlichst eingeladen. Der Vorstand.

Von Donnerstag, dem 26. Juni an, ab werde ich durch meinen Sohn vertreten.

Sanitätsrat Dr. Harms, Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden, Viktoriastrasse 12. 4314

H. P. Driebe

prakt. Damen- u. Herrenschneider Telefon 1479 Ködigsstraße 88 neben der Post

Neuanfertigung auch bei Stoffgabe Umarbeitungen von Wintergarderoben

zu Sportjackets, Sportjackets, Socken usw. nach jeder beliebigen Form. - Anzüge nach Maß in guter Ware von 475 Mark an.

Keine Konfektionsarbeit! Giltige Aufträge in kürzester Zeit!



Brot.

In der Rüst. Verteilungstischen führen wir:

Schwarzbrot 1.47 Mk.

Bremerbrot 1.58 Mk.

Langbrot 1.60 Mk.

je Stück von 5 Pfund.

Marschwolle, Schurwolle

gewaschen und ausgewaschen besten feinen Quantität zu hohen Preisen

Ballin & Co., Oldenburg.

Schützenhof Rüstingen!

Am Donnerstag, den 26. Juni 1919: Großes Garten-Konzert

ausgeführt vom Musikführer der II. Mus.-Div. unter Leitung des Musikdirektors Herrn Dr. Wohlbier.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Die Konzerte werden jeden Donnerstag abgehalten

Zirkus Hermann Althoff

Wilhelmshaven, Wein-Schneise-Str. 24.

Wiederlich 8 Uhr Gala-Vorstellung.

Neu! Akrobaten zu Pferde! Clown- und Komiker-Abend.

Freitag, den 27. Juni, abends 8 Uhr.

Da täglich verkauft, sichern Sie sich rechtzeitig Eintrittskarten!

Karten: Vorverkauf: Hauptstadt Hannover, Wilhelmshaven, Markt, Ecke Poststraße, Rüsting II, Bismarck, Ecke Osterstr. und Zirkusstraße.

ODEON

Fernruf 1112. Inhaber Ad. Fischer.

Heute, Mittwoch: Großer Ball

Anfang 7.00 Uhr. (3074) Anfang 7.00 Uhr. Hierzu ladet freundlich ein Ad. Fischer

Kammer

Stückspiele.

Freitag, den 27. Juni, der große Kulturfest:

Kinder der freien Liebe

Ein Beitrag zum Sozial der unehelichen Geborenen. Tragödie in 5 Akten. Aufgenommen, um dem Protektorat des Bundes für Mutterkinder.

Bauschule

Meister- und Polierkurse, Ausführl. Programm frei.

Schützenhof :: Rüstingen!

Mittwoch, den 25. Juni: Großer Ball!

Anfang 7 Uhr.

Es ladet freundlich ein Das Komitee.

Todesanzeige.

Nach unglücklichem Leiden verschied heute mittag 1 Uhr unser innigstgeliebter Sohn, unser lieber, guter Bruder

Arthur Wrozina

im blühenden Alter von 20 1/2 Jahren. Ein heimtückliches Leiden, welches er sich im Felde zugezogen hatte, brachte ihn so jung ins Grab.

In tiefem Schmerz: A. Wrozina und Frau Hermine, geb. Schmidt, Leopold Wrozina, zurzeit Lazarett Kaiserstraße, Waldemar Wrozina, zurzeit Jever, Paul Wrozina und Anverwandte. Wilhelmshaven, den 23. Juni 1919. Wallstraße 88.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmittag 1.30 Uhr von der Leichenhalle des städt. Friedhofes, Friedenstraße, aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern, am 24. Juni, nachm. 1 Uhr, starb nach kurzem Krankenlager unerwartet unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwägerin und Tante

Johanne Julifs geb. Meyer

im Alter von 75 Jahren, 3 Monate. Dies zeigen betrübt an Karl Julifs u. Frau nebst Kinder, Herrn Julifs u. Frau nebst Kinder und Angehörigen. Rüstingen, den 25. Juni 1919.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes in Aldenburg aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Montag, den 23. Juni, verschied nach kurzem Krankenlager meine liebe Schwester, unsere Schwägerin und Tante, die Witwe

Marie Hering geb. Heeren

im 72. Lebensjahre. O. Heeren und Frau nebst Angehörige. Die Beerdigung findet am Freitag, d. 27. Juni, nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heppenser Friedhofes aus statt.

Danksgiving.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme und die vielen Freigebungen beim Hinscheiden meiner lieben Frau und guten Mutter sagen wir allen Verwandten, Bekannten, Arbeitskollegen, Hausmitbewohnern sowie dem Herrn Pastor Jakob für seine treustehenden Worte unseren herzlichsten Dank.

G. Müller und Tochter.

Waisen-Kranken- und Sterbehilfe der Metzlarbeiter v. a. G.

Sonntagabend, den 29. Juni, abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Lokale Schulstr., Grenzstraße 88. Tagesordnung: 1. Kassenbericht. 2. Rechnungsabrechnung der Ortsverwaltung. 3. Bericht des Vorstandes. 4. Die Creditorverwaltung.

Freie Kameradschaft Sozialer Arbeiter.

(2. Abteilung) Freitag den 27. Juni abends 9 Uhr: Monats-Versammlung im Vereinslokal 2, Gerdes, im vollzähligen Erscheinen wegen wichtiger Tagesordnung ersucht. Der Vorstand.

Biergen. Biergenjugendverein für die Gemüte Biergen.

Sonntag, den 29. Juni, abends 6 Uhr: Versammlung in Wasa Galtz, an Biergen. Treffpunkt bei Biergen, die vor dem 3. Uhr! gesammelt haben, können in dieser Versammlung ihren Wunsch auf eine Kassenprüfung geltend machen. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

„Ohne Sorge“

Monstrationspulver Herborragendes Hausmittel von erprobter Wirksamkeit. Vorzüglich bewährt bei allen Periodenstörungen. Originalabpackung 3.50 Mk.

Bregerie Hans Lülwes,

Rüstingen Wilhelmshav. Strasse 99.

Reichshand d. Kriegsbeschädigten u. ehem. Kriegsteilnehmer.

Wachruf.

Am 23. Juni, mittags um 1 Uhr, verschied unser lieber Kamerad

Arthur Wrozina geb. Heeren

O. Heeren und Frau nebst Angehörige. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Juni, nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heppenser Friedhofes aus statt.

Wachruf.

Am 23. Juni, mittags um 1 Uhr, verschied unser lieber Kamerad

Arthur Wrozina geb. Heeren

O. Heeren und Frau nebst Angehörige. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Juni, nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heppenser Friedhofes aus statt.

Wachruf.

Am 23. Juni, mittags um 1 Uhr, verschied unser lieber Kamerad

Arthur Wrozina geb. Heeren

O. Heeren und Frau nebst Angehörige. Die Beerdigung findet am Freitag, den 27. Juni, nachm. 2.30 Uhr, von der Leichenhalle des Heppenser Friedhofes aus statt.

Gegen Wucher und Schleichhandel.

Folgende zeitgemäße Darlegungen, die geeignet scheinen, einen Ausblick aus den fröhlichen Schwierigkeiten zu bieten, geben wir an.

An allen Tageszeiten wird die Frage laut über ein immer mehr zunehmendes Wucher und Schleichhandel, dieses Krebsgeschwür der menschlichen Gesellschaft.

Das Abnahmefähigkeits wäre die Lebensversicherung des Staates mit Lebensmitteln und Bedarfsartikeln.

Wie stehen nun die Dinge in dieser Hinsicht? Durch Nachfragen der Presse aus Italien und Frankreich wissen wir, daß auch dort hohe Preise herrschen.

Wie stehen nun die Dinge in dieser Hinsicht? Durch Nachfragen der Presse aus Italien und Frankreich wissen wir, daß auch dort hohe Preise herrschen.

ber die Ausbeutung des Volkes verhindert. Die gegebenen Stellen zu einer wirksamen Kontrolle sind die noch von alten Regimes in Leben erhaltenen Preisprüfungsstellen.

Ferner müssen sie mehr Macht erhalten, als das heute der Fall ist. Da der Wucher bereits beim Produzenten einsetzt, müssen Einrichtungen geschaffen werden, die es ermöglichen, die Preise der Produzenten zu kontrollieren.

Nach den Erfahrungen, die ich durch meine Tätigkeit in der Preisprüfungsstelle gesammelt habe, und den Angaben der Kaufleute bzw. Händler, stellt sich der Wucher, z. B. in der Zigarettenfabrikation, wie folgt dar.

Im diesen Bestand zu besichtigen, gibt es nur das Mittel einer wirksamen Preiskontrolle. Auch den Angehörigen und Arbeitenden jedes Betriebes werden Vertrauensleute gewählt, die mit gewissen Arbeitern und der in Frage kommenden Preisprüfungsstelle gemeinsam die Preisprüfungen durchführen.

Um aber dem trotzdem noch etwa stattfindenden Schleichhandel und Wucher entgegenzuwirken, muß den Preisprüfungsstellen das Recht gegeben werden, jede Schleichhandlung und jede Ware, deren Vertrieb nicht durch eine einwandfreie Rechnung aus der Hand und Geh der Lieferanten festgestellt werden kann, nachzusehen.

Oben, kann außerdem auch Geld- und Preisfestsätze verhängt werden. Unter dieser Kontrolle kann selbst bei ungebundener Wirtschaft die Wettbewerbsfreiheit und der Schleichhandel nicht so völlig ins Kraut schießen und der Kapitalismus in der alten Weise nicht wieder erheben, namentlich wird eine Verteuerung der Betriebe einleitet, wie es für unangehörigen Notwendigkeit geworden ist.

In derselben Weise, wie der Aufbau der Betriebskontrolle in Industrie und Handel gedacht ist, kann er im landwirtschaftlichen Großbetrieb erfolgen, ergänzt durch Vertreter der Konsumenten.

Man wende nicht ein, daß dies unmöglich sei. Wenn eine wirksame Kontrolle durch die landwirtschaftlichen Arbeiter und die städtischen Verbraucher erfolgt, die auch auf den Aufbau und die Kontrolle über die Verteuerung ausgeübt wird, muß es gelingen, dem übermäßigen Wucher ein Ende zu bereiten.

Gewiß, die Schwierigkeiten sind nicht gering, sie müssen Lepten Endes aber doch bewältigt werden.

Es bleibt nun noch die Frage zu erörtern, ob das Volkswesen nach Auslandswaren und die Preisfestlegung dadurch vermindert werden können, indem eine wirksame Preiskontrolle stattfindet.

Durch die Verwirklichung meiner Vorschläge soll den Arbeitenden das Recht der Beschlagnahme nicht vorenthalten werden, vielmehr sollen sie mit den Preisprüfungsstellen zusammenarbeiten.

Deutscher Sozialistentag.

Die am Sonntag abgehaltene Sitzung begann mit einem Referat von Eduard Bernstein über sozialdemokratische Praxis in Deutschland.

Die Korrespondentinnen Sally Jepsen vertrat die Idee der Kampagne in England. Der von ihr bestrittene Bund Deutschlands mit Frankreich wurde nicht angenommen.

Der erste Teil der Ausführungen der Korrespondentin entgingen. Dann wurde gegen 10 Uhr Mittagspause genommen. Anschließend derjenigen Bestimmungen in dem der deutschen Republik von den alliierten und assoziierten Mächten aufgestellten Friedensvertrag, die dem deutschen Volk selbst beim besten Willen nicht erfüllbar sind.

Matthias Benfs Verlobnis.

Roman von Alice Werand. (Nachdruck verboten.)

Matthias fiel eine Aufforderung ein, die auf seinem Schreibtisch lag. Der Ankömmling glaubte in ihm ein Mitgefühl zu finden.

Als man den Postbote nach übergeben hatte, sagte Matthias zum Freund, ob man fragen dürfe, an welchem Lager sie wäre.

„Lager ist gut“, antwortete Marie Schmieb, „stati der still zugehen.“

Marie wunderte sich, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias war nicht gewohnt, bemitleidet zu werden. Er sagte höflich, daß es sich selbstverständlich nur um einen Interimsposten handle.

Matthias dachte natürlich an Wilhelm Hubermann. Er sah am zweiten Sonntag wieder er wieder frei sein. Welche Freude für eine Familienpartei zuzukommen. Unter vielen ist man am liebsten allein.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Marie wunderte sich, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias war nicht gewohnt, bemitleidet zu werden. Er sagte höflich, daß es sich selbstverständlich nur um einen Interimsposten handle.

Matthias dachte natürlich an Wilhelm Hubermann. Er sah am zweiten Sonntag wieder er wieder frei sein. Welche Freude für eine Familienpartei zuzukommen. Unter vielen ist man am liebsten allein.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Matthias dachte, daß das geliebte Fräulein Toni den blauen Herrn mit dem hübschen Schwämmchen so hübsch ernst nahm.

Partei der Befreiung des Ausgebeuteten und Interdiktien und die Partei des demokratischen Rechts steht. Unter der Parole „Recht für alle Völker“ kämpft sie für das Recht des deutschen Volkes.

Folgende Resolution Dr. Krüger wurde ebenfalls angenommen. Die Einigungsauflösung fordert, daß die Beziehungen der Arbeiter nicht bestimmt werden durch das Streiken nach Herrschaft und Vereinerlichung, sondern durch die große fällige Idee der gegenseitigen Achtung, Gerechtigkeit und Freundschaft, die zum Ziel gleichberechtigter Arbeiter und zum dauernden Frieden führen muß. Die Voraussetzung dazu, liegt die Konföderation in dem Geiste der Leuzschitzischen durch die sozialistische Gesellschaft.

Vom 8. bis 10. April 1919 hat Dr. E. S. D. in ein von Herrn Müller unterzeichnetes Schreiben eingegangen. Der Parteivorstand behauptet, daß sein Buch wegen der schicksalshimmernden Entscheidungen in Weimar die Konföderation zu beschreiben, nicht erfüllt worden ist, und er deshalb an derselben nicht teilnehmen könne.

Es folgt der dritte Punkt der Tagesordnung: Das Rätesystem. Der Referent Kattisch (E. S. D.) fasst u. a., der Parteivorstand wurde sich durchgesetzt, auch wenn die offiziellen Parteigruppen nicht davon wissen wollen. Wesen und Bedeutung des Rätesystems seien noch sehr wenig bekannt. Was gegen dasselbe vorgebracht wurde, sei nichts als abgedroschene Agitationsgeplänkel. — Wenn wir uns nicht auf positive Arbeit konzentrieren, dann können wir nicht zur Einigung. Die Probalien muß so geregelt werden, daß die Arbeiter in ihr die volle Mitbestimmung und noch mehr die volle Mitverantwortung haben. Der Parteivorstand, den die U. S. E. vertreten, riefte nicht nach Vollziehung. (Beifall) Durch Arbeit und Selbstverantwortung werden wir zum Aufbau des Sozialismus kommen. (Sehr lautes, langanhaltendes Beifallsrauschen.)

Der Korreferent Döbels (U. S.) eröffnet seine Rede mit einer Kritik der Ausführungen Kattischs und scharfen Angriffen auf die U. S. E. Die Einigung des Proletariats müsse erfolgen auf dem Boden des Rätesystems. Eine Verhinderung der Parteien sei nicht möglich, weil die Gegensätze zwischen ihnen zu groß seien. Unsere Aufgabe liegt bei der Arbeiter — kann nur ein Arbeiter, das ein Programm des Proletariats und nicht nur das Programm einer Partei ist. Dazu wird die U. S. E. durch einen kräftigen Stoß gebracht werden müssen.

Die weitere Verhandlung wurde auf Montag vertagt.

Die Konferenz trat in die Diskussion über die Meisters zum Rätesystem ein, die aber, nachdem zwei Redner gesprochen hatten, abgebrochen wurde. Die Fortsetzung der Verhandlungen zu beschließen, wird jetzt der 4. Punkt der Tagesordnung behandelt: Der Einigungsvertrag.

Der Referent Dr. Jockisch (U. S.) führt aus, zur Wiedervereinigung der getrennten Parteien bedürfte es nur des festen Willens auf beiden Seiten. Der Korreferent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen.

In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

Der Referent H. H. U. S. sagte, er halte es im Interesse der Einigung für notwendig, das Trennende zurückzustellen und das Einigende in den Vordergrund zu stellen. In der Diskussion schildert Niederlich-Kawisch die Erfahrungen, die er nach der Revolution in Polen gemacht hat. Nicht die Massen, sondern die Führer seien Schuld an der Scheitern. H. H. U. S. hält es für notwendig, das Trennende zu betonen, weil man anders nicht zur Einigung kommen könne. Wenn eine Einigung möglich wäre, dann würde sie auf dem Parteitag in Weimar zustande kommen sein. Aber der Parteitag in Weimar sei ein Parteitag von Marionetten gewesen. (Lebhafter Widerspruch.)

nur, das noch regelmäßiger Besuch in feibiger Straße fortzunehmen. In seinem Bericht fanden sich ein sechsstündiger November, 6 Stunden und 20 Minuten. Die Probalien muß so geregelt werden, daß die Arbeiter in ihr die volle Mitbestimmung und noch mehr die volle Mitverantwortung haben. Der Parteivorstand, den die U. S. E. vertreten, riefte nicht nach Vollziehung. (Beifall) Durch Arbeit und Selbstverantwortung werden wir zum Aufbau des Sozialismus kommen. (Sehr lautes, langanhaltendes Beifallsrauschen.)

Diebstahl. Der gestohlene Koffer wurde in der Henningsfaher Straße in der Nähe der Eisenbahn einer Schenkung für die Arbeiter übergeben. 20 Pfund Honig und 10 Pfund Schokolade wurden entwendet.

Lotterie. Die Ziehung der neuen Lotterie findet am 15. und 16. April statt. Spieler, die bis Los noch nicht erneuert haben, werden hiermit daran erinnert. Für neue Spieler sind Lose noch bei den Einsammelern zu haben.

Wilhelmshafen, 25. Juni. Jubiläumsvorstellung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

Partei. Am 20. Juni 1919 hielt der Gemeindevorstand eine Versammlung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

Partei. Am 20. Juni 1919 hielt der Gemeindevorstand eine Versammlung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

Partei. Am 20. Juni 1919 hielt der Gemeindevorstand eine Versammlung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

Partei. Am 20. Juni 1919 hielt der Gemeindevorstand eine Versammlung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

Partei. Am 20. Juni 1919 hielt der Gemeindevorstand eine Versammlung. Die Leitung teilt mit: Der Aufführung wird heute noch ein großes Gedächtnis von Schirmmilitär, Winden, eingeweiht, welches heute eingetroffen ist. Es stellt den Stapellauf von Hindenburg dar.

— Kriegserfolgungsmat des Amtsvorstandes der Partei. In der Lebensmittelerzeugung des Amtsvorstandes tritt zum 1. Juli d. J. inoffiziell eine Änderung ein, als der langjährige Leiter der Lebensmittelerzeugung im Wege der freiwilligen Entlassung zurücktritt. Der Nachfolger ist Herr ...

— Am Freitag hielt der Distrikt III seine ordentliche Distriktsversammlung ab. Als Hauptbesprechung, bis auf Obertrakt, waren vertreten. Der Ortsleiter Jettel befragte sich darüber, ob der Parteitag am 20. Juni in das Oberdistriktsprogramm gerückt werden könne. ...

— Am Freitag hielt der Distrikt III seine ordentliche Distriktsversammlung ab. Als Hauptbesprechung, bis auf Obertrakt, waren vertreten. Der Ortsleiter Jettel befragte sich darüber, ob der Parteitag am 20. Juni in das Oberdistriktsprogramm gerückt werden könne. ...

— Am Freitag hielt der Distrikt III seine ordentliche Distriktsversammlung ab. Als Hauptbesprechung, bis auf Obertrakt, waren vertreten. Der Ortsleiter Jettel befragte sich darüber, ob der Parteitag am 20. Juni in das Oberdistriktsprogramm gerückt werden könne. ...

— Am Freitag hielt der Distrikt III seine ordentliche Distriktsversammlung ab. Als Hauptbesprechung, bis auf Obertrakt, waren vertreten. Der Ortsleiter Jettel befragte sich darüber, ob der Parteitag am 20. Juni in das Oberdistriktsprogramm gerückt werden könne. ...

— Am Freitag hielt der Distrikt III seine ordentliche Distriktsversammlung ab. Als Hauptbesprechung, bis auf Obertrakt, waren vertreten. Der Ortsleiter Jettel befragte sich darüber, ob der Parteitag am 20. Juni in das Oberdistriktsprogramm gerückt werden könne. ...